

# JUGELSEN KIRCHEN

Mit Gelsenkirchen  
im Herzen gemeinsam die  
Zukunft gestalten.

S. 3

**VORSTELLUNG DES  
Kreisvorstandes**

S. 2

**MIT EINEM VORWORT  
von Hobie Fischbach**

Liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Mitglieder der Jungen Union,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Vorlage unseres  
Grundsatzprogramms schlagen wir ein  
neues Kapitel in der Geschichte der Jungen  
Union Gelsenkirchen auf. Es ist ein Moment,  
der uns mit Dankbarkeit, aber auch mit  
Entschlossenheit erfüllt. Dankbarkeit für die  
Gemeinschaft, die wir sind.  
Entschlossenheit, weil wir wissen, dass  
politisches Engagement heute wichtiger ist  
denn je.

In einer Welt des schnellen Wandels, der  
Unsicherheit und der manchmal  
ohrenbetäubenden Beliebigkeit halten wir  
fest an dem, was uns stark macht: unsere  
christlich-demokratischen Werte. Wir  
glauben an Verantwortung vor Freiheit, an  
Heimat als Halt in der Moderne, an den Wert  
von Bildung, Leistung und Familie. Wir  
stehen ein für eine Politik, die Bewährtes  
bewahrt und dennoch den Mut hat, Zukunft  
zu gestalten.

Unser Grundsatzprogramm ist dabei mehr  
als ein politisches Dokument. Es ist  
Ausdruck unseres Selbstverständnisses als  
junge Konservative in einer Stadt, die vor  
großen Herausforderungen steht – und  
noch größeren Chancen. Wir wollen  
Gelsenkirchen mitgestalten: lebenswert,  
wirtschaftlich stark, sicher und  
zukunftsgewandt.

Die Junge Union ist keine Protestbewegung.  
Wir sind eine Verantwortungsgemeinschaft.  
Wir kritisieren nicht nur – wir bieten  
Lösungen. Wir lehnen ab, was spaltet, und  
setzen uns ein für das, was verbindet:  
Gemeinsinn, Generationengerechtigkeit und  
den festen Glauben daran, dass unsere  
Demokratie nur dann stark bleibt, wenn  
junge Menschen sich einbringen.

Ich danke allen, die mit großem Einsatz an  
diesem Programm mitgearbeitet haben. Es  
ist Euer Werk – und unser gemeinsames  
Versprechen an die Zukunft.

Lassen wir uns von unseren Grundsätzen  
tragen. Lassen wir uns von unseren Idealen  
leiten. Und bleiben wir dabei, was wir immer  
waren: klar in der Haltung, fest in der  
Überzeugung und offen für die Zukunft.

Mit herzlichen Grüßen und Glück auf



Hobie Fischbach

Kreisvorsitzender der Jungen Union Gelsenkirchen

# Immer auf dem neuesten Stand:



**Im Web, den sozialen Medien und mit  
dem JU-Newsletter immer alles im Blick.**



# Der Kreisvorstand in den Jahren 2024/25:

**Hobie Fischbach**  
Kreisvorsitzender



**Sascha Kurth**  
Ehrevorsitzender



**Anni Sadlowski**  
stellv. Vorsitzende



**Michael Schmitt**  
stellv. Vorsitzender



**Jan-Lukas Kirchhoff**  
Geschäftsführer



**Virgil Adamczuk**  
Schriftführer



**Jan Plaumann**  
Mitgliederbeauftragter



**Friederike Faulhaber**  
Beisitzerin



**Katharina Knappe**  
Beisitzerin



**Angelina Lewen**  
Beisitzerin



**Lisa Scholz**  
Beisitzerin



**Peter Staniczek**  
Beisitzer

3



**Hilal Ulupinar**  
Beisitzerin

Es fehlt:  
**Romina Hahn**  
Beisitzerin

# Grundsätzliches zum Grundsatzprogramm

Liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Mitglieder der Jungen Union Gelsenkirchen,

mit großer Freude und auch einem gewissen Maß an Demut dürfen wir Euch das neue Grundsatzprogramm der Jungen Union Gelsenkirchen vorstellen – das Ergebnis intensiver inhaltlicher Arbeit, offener Diskussionen und einer klaren gemeinsamen Zielsetzung.

Als federführende Mitglieder der Grundsatzprogramm-Kommission war es uns ein besonderes Anliegen, nicht nur Positionen zu formulieren, sondern ein Fundament zu schaffen, auf dem wir als Junge Union in den kommenden Jahren selbstbewusst stehen und zugleich weiter aufbauen können.

Der Weg zu diesem Programm war bewusst breit angelegt und von einem intensiven Austausch geprägt. Unsere Herangehensweise war dabei klar: Wir wollten alle Mitglieder mitnehmen, unterschiedliche Perspektiven integrieren und dennoch ein geschlossenes, starkes Profil entwickeln.

Ein zentraler Meilenstein war dabei die letzte Klausurtagung der Jungen Union Gelsenkirchen in Koblenz, die wir vollumfänglich der Erarbeitung des Grundsatzprogramms gewidmet haben. In produktiven Arbeitsphasen haben wir dort zentrale Themenfelder identifiziert, kritisch diskutiert und erste Entwürfe gemeinsam erarbeitet. Diese Tagung war nicht nur inhaltlich prägend, sondern auch ein starkes Zeichen für die Geschlossenheit und das Engagement unserer Mitglieder.

Im Anschluss haben wir die dort entwickelten Gedanken systematisch weiterbearbeitet, ergänzt und geschärft. Dabei haben wir sowohl auf klassische programmatische Prinzipien der Union zurückgegriffen als auch moderne Herausforderungen aufgegriffen – von Generationengerechtigkeit bis zur digitalen Transformation, von Bildung und Sicherheit bis zur Stadtentwicklung in Gelsenkirchen.

Unser Anspruch war es stets, Orientierung zu bieten – nicht in Form von Floskeln, sondern mit klaren Überzeugungen und konkreten Vorstellungen. Konservativ im Wertefundament, offen im Denken, verlässlich im Handeln.

Wir danken dem gesamten Kreisvorstand, allen Mitgliedern der JU Gelsenkirchen sowie insbesondere unserem Kreisvorsitzenden Hobe Fischbach für das Vertrauen und die Unterstützung. Dieses Programm ist ein Gemeinschaftswerk – und zugleich ein Auftrag.

Mit herzlichen Grüßen

Jan-Lukas Kirchhoff

Jan Plaumann

Für die Grundsatzprogramm-Kommission der Jungen Union Gelsenkirchen



# Wirtschaft

Eine **starke Wirtschaft** ist die Grundlage für **Wohlstand** und eine hohe **Lebensqualität** in der Stadt. Gelsenkirchen, das sich mitten im **Strukturwandel** befindet, benötigt wirtschaftspolitische Impulse, um die Attraktivität für Unternehmen und Einwohner zu steigern. Die kommunalpolitischen Akteure müssen **innovative** und **wachstumsorientierte** Maßnahmen ergreifen, um bestehende Potenziale zu nutzen und neue wirtschaftliche **Chancen** zu schaffen. Nur durch gezielte Förderung und **effiziente** Verwaltung können wir langfristig stabile und **zukunftsfähige Strukturen** aufbauen. Daher ist es wichtig, dass Wirtschaft, Politik und Verwaltung eng **zusammenarbeiten**.

## 1. Stärkung der Innenstadtbereiche von Gelsenkirchen und Buer

Die Wiederbelebung der Innenstädte ist entscheidend für das wirtschaftliche und soziale Leben in Gelsenkirchen. Um die Attraktivität der Einkaufsmeilen zu steigern und neue Arbeitsplätze zu schaffen, setzen wir auf Anreize für Unternehmen und Geschäfte. Niedrigere Gewerbesteuern und spezielle Förderprogramme für lokale Betriebe sowie Stärkung junger Unternehmer und Start-Ups durch die Wirtschaftsentwicklung können dabei helfen, die Innenstädte zu beleben und langfristig zu stabilisieren. Dies stärkt nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger.

## 2. Erschließung neuer Industriestandorte

Gelsenkirchen besitzt großes Potenzial als Wirtschaftsstandort, das bisher ungenutzt bleibt. Um dieses Potenzial voll auszuschöpfen, setzen wir uns für die Schaffung neuer Industriestandorte ein, wie beispielsweise die Erweiterung des BP-Geländes. Solche Projekte schaffen benötigte Arbeitsplätze und ziehen Investitionen in die Stadt. Langfristig wird Gelsenkirchen dadurch wirtschaftlich stabiler und attraktiver für Unternehmen, die hier eine Perspektive sehen.

## 3. Effiziente Verwaltung und Optimierung der kommunalen Finanzstruktur

Eine schlanke und effiziente Verwaltung ist der Schlüssel für eine funktionierende Stadt. Daher setzen wir uns für eine verantwortungsvolle Verwaltung der kommunalen Finanzen und die Optimierung von Verwaltungsprozessen ein. Die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit des überlasteten technischen Vorstandsbereichs 6 ist ein wichtiges Ziel, um die Effizienz der Verwaltung zu steigern und Ressourcen besser zu nutzen. Dies senkt Kosten, ohne dabei die Leistungsfähigkeit der Stadt zu beeinträchtigen.

Zusammenfassend kann Gelsenkirchen nur durch eine Kombination aus wirtschaftlicher Förderung, der Erschließung neuer Industriestandorte und einer effizienten Verwaltung zu einer zukunftsfähigen Stadt werden. Diese Maßnahmen werden nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung vorantreiben, sondern auch die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig verbessern. Gemeinsam können wir, die Junge Union Gelsenkirchen, die wirtschaftlichen Stärken Gelsenskirchens nutzen und ausbauen, um die Stadt zu einem attraktiven Standort zu machen.

# Ordnung & Sicherheit

Sicherheit und Ordnung sind grundlegende Voraussetzungen für ein **lebenswertes** Umfeld in unseren Städten. Gerade in **Problemregionen**, wie dem Heinrich-König-Platz, der Bismarckstraße, dem Gelsenkirchener Hauptbahnhof, dem Alfred-Zingler-Platz sowie vieler weiterer Standorte, ist der **Handlungsbedarf** besonders hoch. Diese Orte sind zunehmend von Verstößen gegen die **öffentliche Ordnung** betroffen, welche das **Sicherheitsgefühl** der Bürgerinnen und Bürger beeinträchtigt. Kommunalpolitisch ist es daher notwendig, gezielte Maßnahmen zu ergreifen, die sowohl **präventiv** wirken als auch **unmittelbare Sicherheit** gewährleisten. Nur durch einen **entschlossenen** Einsatz auf kommunaler Ebene kann langfristig ein **harmonisches** Zusammenleben **sichergestellt** werden.

## 1. Verstärkung des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD)

Um die Ordnung an den genannten Brennpunkten wiederherzustellen, ist eine Aufstockung des Personals im Kommunalen Ordnungsdienst (kurz: KOD) unerlässlich. Mehr Ressourcen in Form von zusätzlichem Personal und Ausstattung, wie z.B. Diensthunde und Schutzausrüstung, sorgen dafür, dass der KOD häufiger und sichtbarer Präsenz zeigen kann. Erfahrungen in anderen Städten haben gezeigt, dass eine erhöhte Präsenz des Ordnungsdienstes nicht nur präventiv wirkt, sondern auch die Bereitschaft zur Einhaltung der Regeln fördert. Daher fordern wir eine personelle Erhöhung, um den Anforderungen des KOD zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu genügen.

## 2. Fokussierte Einsätze an Brennpunkten

Die Bekämpfung von Unruhen und Kriminalität an diesen Orten erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen dem KOD, der Polizei und sozialen Diensten. Ziel sollte es sein, nicht nur repressiv vorzugehen, sondern auch präventive Maßnahmen, wie z.B. gezielte Videoüberwachung, zu etablieren, die langfristig das Problem an der Wurzel bekämpfen. Bisherige Erfolge in anderen Städten, wodurch Kooperationen zwischen Polizei und Ordnungsdienst eine deutliche Reduzierung von Straftaten erzielt werden konnte, bestätigen das Potenzial dieses Ansatzes.

## 3. Null-Toleranz-Politik gegenüber Kriminalität

Wir treten entschlossen gegen jegliche Form von Kriminalität und Gewalt ein. Herbert Reul hat gezeigt: Eine konsequente Null-Toleranz-Politik gegenüber Straftaten bzw. Straftätern, aber auch Ordnungswidrigkeiten, wie z.B. Vermüllung öffentlicher Plätze, ist unerlässlich, um das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Rechtsordnung aufrechtzuerhalten. Wir verlangen, dass sich jeder in unserer Stadt an unsere Regeln hier vor Ort hält und möchten die Gebühren für Ordnungsverstöße weiter erhöhen.

Insgesamt sind verstärkte Maßnahmen zur Sicherung der Ordnung und Sicherheit an zentralen Standorten in unserer Stadt von entscheidender Bedeutung. Durch die Aufstockung des KOD, gezielte Einsätze an Brennpunkten und die Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren (Polizei und soziale Dienste) kann ein entscheidender Beitrag zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger geleistet werden. Nur so wird es uns, der Jungen Union Gelsenkirchen, gelingen, Gelsenkirchen wieder zu einem sichereren und lebenswerten Ort für alle zu machen.

# Finanzen

Die Finanzpolitik ist das Rückgrat der kommunalen **Handlungsfähigkeit** und essenziell, um **Lebensqualität**, Infrastruktur und wirtschaftliche Entwicklung **nachhaltig** zu gestalten. In Gelsenkirchen, einer Stadt im **strukturellen Wandel**, müssen finanzielle Entscheidungen **zukunftsorientiert** und **verantwortungsvoll** getroffen werden. Ziel ist es, Gelsenkirchen sowohl als **attraktiven** Standort für Bürgerinnen und Bürger als auch Unternehmen zu positionieren und gleichzeitig finanzielle **Stabilität** zu gewährleisten.

## 1. Einsatz der Finanzen für die Kernaufgaben der Kommune

Die Finanzmittel sollen in erster Linie dafür eingesetzt werden, die Grundaufgaben der Kommune zu erfüllen. Marode Schulgebäude, beschädigte Straßen und veraltete öffentliche Einrichtungen bedürfen einer dringenden Instandsetzung. Durch strategische Investitionen in die städtische Infrastruktur sichern wir langfristig die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und schaffen eine solide Grundlage für eine dynamische wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in Gelsenkirchen. Solch wichtige Projekte dürfen nicht am Mangel an qualifiziertem Personal in den zuständigen Bereichen der Stadtverwaltung scheitern. Vielmehr braucht es gezielt eingesetzte Fachkräfte, die in der Lage sind, Förderanträge professionell und fristgerecht auszuarbeiten.

## 2. Haushaltssicherung als letzte Maßnahme

Um finanzielle Spielräume zu schaffen, müssen gezielt Drittmittel akquiriert werden. Dies kann durch die Beauftragung von Experten, wie z.B. externen Fachberatern, erfolgen, die Fördermittelanträge professionell bearbeiten. Die städtischen Ausgaben sollen klar priorisiert, nach den zwingend notwendigen Pflichtaufgaben gestaffelt und Projekte im Ganzen gedacht sowie konkret angegangen werden. Ein Haushaltssicherungskonzept darf nur im Notfall angewandt werden, um die Handlungsfähigkeit der Stadt bestmöglich zu bewahren.

## 3. Moderate Steuerpolitik für Wirtschaft sowie Bürgerinnen und Bürger

Die Gewerbe- und Grundsteuerbelastungen sind bereits erhöht worden. Weitere Steigerungen würden die ohnehin stark belastete lokale Wirtschaft zusätzlich schwächen. Um Gelsenkirchen für Unternehmen attraktiv zu halten und Belastungen für Bürgerinnen und Bürger zu minimieren, müssen alternative Finanzierungsmöglichkeiten realisiert werden. Ein regelmäßiger Austausch zwischen Vertretern aus der Wirtschaft, insbesondere Selbstständige und der Stadtverwaltung ist erforderlich, um gemeinsame Lösungen für die wirtschaftliche Entwicklung und den finanziellen Spielraum der Stadt zu erarbeiten.

Insgesamt sind verstärkte Maßnahmen zur Sicherung der Ordnung und Sicherheit an zentralen Standorten in unserer Stadt von entscheidender Bedeutung. Durch die Aufstockung des KOD, gezielte Einsätze an Brennpunkten und die Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren (Polizei und soziale Dienste) kann ein entscheidender Beitrag zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger geleistet werden. Nur so wird es uns, der Jungen Union Gelsenkirchen, gelingen, Gelsenkirchen wieder zu einem sichereren und lebenswerteren Ort für alle zu machen.

# Stadtentwicklung

Die Stadtentwicklung ist ein **zentrales** politisches Thema, da sie maßgeblich zur **Lebensqualität** der Bürgerinnen und Bürger und zur wirtschaftlichen **Entwicklung** beiträgt. Kommunalpolitisch muss sie so gestaltet werden, dass sie den aktuellen Herausforderungen gerecht wird und gleichzeitig **nachhaltige Perspektiven** schafft. Insbesondere in Gelsenkirchen, das sich in einem ständigen Strukturwandel befindet, ist es essenziell, zukunftsorientierte Entscheidungen zu treffen. Die Kommunalpolitik sollte **innovative** und **flexible** Ansätze verfolgen, um **Bürokratie abzubauen** und die Stadtentwicklung effizient voranzutreiben. So kann Gelsenkirchen als **moderner** und **attraktiver** Standort für Bürgerinnen und Bürgern sowie **Investoren** gleichermaßen wachsen.

## 1. Abbau von Bürokratie und Vermeidung von Überregulierung

Eine flexible und effiziente Stadtentwicklung erfordert klare Standards ohne übermäßige Regulierungen. Unser Ziel ist es, Bebauungspläne innerhalb eines Jahres abzuschließen, um Investoren Planungssicherheit zu bieten. Dies trägt nicht nur zur wirtschaftlichen Attraktivität der Stadt bei, sondern mindert auch die administrativen Hürden für neue Bauvorhaben. Gelsenkirchen kann nur dann florieren, wenn bürokratische Hindernisse abgebaut, die Abläufe optimiert werden und die Effizienz durch eine führungsstarke Spitze in der Stadtverwaltung verbessert wird.

## 2. Stärkung der lokalen Wirtschaft durch interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die Verbindung von Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung muss gestärkt werden. Unsere lokalen Geschäfte sind ein wichtiger Bestandteil des Stadtlebens, und durch Programme wie das Stadtgutschein-System können diese gezielt unterstützt werden. Neue Geschäftsideen und ungenutzte Innenstadtfächen sollen aktiv beworben werden, um Raum für Innovation und Wachstum zu schaffen. Ein starker Wirtschaftssektor bildet die Grundlage für eine lebendige Stadtentwicklung.

## 3. Infrastruktur als Schlüssel zur Stadtentwicklung

Eine gut funktionierende Infrastruktur ist entscheidend für die Attraktivität einer Stadt. Marode Straßen und leerstehende Gebäude beeinträchtigen nicht nur das Stadtbild, sondern auch die wirtschaftliche Entwicklung. Stadtverwaltung und Kommunalpolitik sollen Hand in Hand arbeiten, um Probleme schnell und effizient zu lösen. Daher setzen wir uns für die schnelle Sanierung von Straßen und die aktive Belegung von Leerständen ein. Kommunalpolitische Maßnahmen und gezielte Fördermittel sollen dabei helfen, kreative Lösungen für die Verbesserung der Infrastruktur zu finden und Investoren zu gewinnen.

Insgesamt sind verstärkte Maßnahmen zur Sicherung der Ordnung und Sicherheit an zentralen Standorten in unserer Stadt von entscheidender Bedeutung. Durch die Aufstockung des KOD, gezielte Einsätze an Brennpunkten und die Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren (Polizei und soziale Dienste) kann ein entscheidender Beitrag zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger geleistet werden. Nur so wird es uns, der Jungen Union Gelsenkirchen, gelingen, Gelsenkirchen wieder zu einem sichereren und lebenswerten Ort für alle zu machen.

# Umwelt

Umweltpolitik ist heute relevanter denn je, da der **Klimawandel** und der Verlust **natürlicher Ressourcen** direkte Auswirkungen auf unser Leben haben. Dies bedeutet kommunalpolitisch, dass nachhaltige Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Lebensqualität in unserer Stadt langfristig zu sichern. In Gelsenkirchen ist es von großer Bedeutung, den **Schutz** der Umwelt mit wirtschaftlicher Entwicklung und **Innovation** zu verbinden. Eine zukunftsfähige Umweltpolitik muss daher sowohl auf den Erhalt natürlicher Ressourcen abzielen als auch innovative Projekte fördern, die unsere Stadt voranbringen. Nur so können wir den Herausforderungen der Zukunft begegnen.

## 1. Keine weiteren Betonwüsten – Erhalt und Pflege von Grünflächen

Grünflächen sind für die Lebensqualität in einer Stadt von entscheidender Bedeutung. Statt weiterer Betonlandschaften und Hitzeinseln, wie am Heinrich-König-Platz oder dem Busbahnhof Buer, setzen wir uns dafür ein, bestehende Grünflächen zu erhalten und auszubauen. Dazu gehört der konsequente Schutz von Bäumen und die Suche nach alternativen Verkehrslösungen, die den Umweltschutz berücksichtigen. Der Erhalt von Grünflächen ist nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz, sondern verbessert auch das Stadtbild und die Lebensqualität.

## 2. Förderung innovativer und nachhaltiger Projekte

Gelsenkirchen kann durch innovative Projekte im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle einnehmen. Ein Beispiel dafür ist das chemische Kunststoffrecycling am Standort Scholven, welcher Arbeitsplätze schafft und gleichzeitig Ressourcen schont. Solche Projekte dürfen nicht verteufelt, sondern sollten aktiv gefördert werden, um Gelsenkirchen wirtschaftlich und ökologisch zukunftsfähig zu machen. Bisherige Misserfolge der sozialdemokratischen Stadtspitze, wie z.B. die angestrebte Solarstadt rund um den Wissenschaftspark, müssen wieder aufgenommen und umgesetzt werden. Nachhaltige und disruptive Innovationen sind der Schlüssel, um Umweltschutz und wirtschaftliche Entwicklung in Einklang zu bringen.

## 3. Wasser als wertvolle Ressource schützen und nutzen

Wasser ist eine der wichtigsten natürlichen Ressourcen. Aufgrund dessen müssen wir diese besser schützen und effizienter nutzen. Wir setzen uns für eine enge Zusammenarbeit mit dem Gelsenkanal ein, um die Abwassersysteme zu verbessern und Gewässerverschmutzung zu reduzieren. Gleichzeitig wollen wir Maßnahmen ergreifen, um die Wasserverschwendung im Sommer, wie z.B. Sprühnebelanlagen oder andere Wasserspiele, zu minimieren und die Trinkwasserqualität weiter zu steigern. Der Schutz und die nachhaltige Nutzung von Wasser sind essenziell für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und die Umwelt.

Zusammengefasst ist eine umweltfreundliche Stadtentwicklung in Gelsenkirchen nur durch den Erhalt von Grünflächen, die Förderung nachhaltiger Innovationen und den Schutz von Wasserressourcen möglich. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Umweltbilanz bei, sondern verbessern auch das tägliche Leben der Bürgerinnen und Bürger. Wir, die Junge Union Gelsenkirchen, wollen Gelsenkirchen zu einer Stadt machen, in der Umweltschutz und Lebensqualität Hand in Hand gehen.

# Integration

Integration ist eine zentrale, aber auch besonders **komplexe Herausforderung** für Gelsenkirchen. Nur durch das Zusammenspiel aller gesellschaftlichen Akteure kann eine erfolgreiche Integration gelingen. Dabei ist es entscheidend, die Integration in den **Arbeitsmarkt** zu fördern, um eine Überlastung der **sozialen Systeme** zu verhindern.

## 1. Ausweitung von Deutsch-Intensivkursen im Bildungswesen

Zur Förderung und Forderung der Deutschkenntnisse sollte bereits in KiTas begonnen werden, in Deutsch-Intensivkurse zu investieren. Dieses Konzept soll auch an Grundschulen sowie weiterführenden Schulen weitergeführt werden. Diese Kurse könnten zusätzlich zum aktuellen Unterrichtsinhalt stattfinden, um Schülerinnen und Schülern frühzeitig den Zugang zur deutschen Sprache zu ermöglichen. Sprachkenntnisse sind eine Voraussetzung für Bildungsgerechtigkeit und sozialen Aufstieg. Sie schaffen eine solide Grundlage für die spätere Teilhabe am Arbeitsmarkt.

## 2. Arbeitspflicht für Asylbewerber

Der Saale-Orla-Kreis zeigt, dass Integration durch eine Arbeitspflicht für Asylbewerber gefördert werden kann. In Deutschland ist dies durch das Asylbewerberleistungsgesetz, konkret § 5 Abs. 1 AsylbLG, abgedeckt. Allerdings zeigt sich, dass die freiwillige Mitarbeit nicht ausreichend angenommen wurde, sodass wir zu dieser Maßnahme greifen wollen. Dies ermöglicht Asylbewerbern eine gemeinnützige Tätigkeit, sofern keine anderweitige Erwerbstätigkeit besteht. Diese Regelung hilft dabei, sprachliche Fähigkeiten zu verbessern und gesellschaftliche Werte durch praktische Erfahrung zu erlernen.

## 3. Prävention gegen Parallelgesellschaften und gezielte Förderung

Integration kann nur durch eine Balance von Fördern und Fordern gelingen. Zum Schutz unserer Demokratie darf es keine Toleranz gegenüber Parallelgesellschaften geben. Daher ist es notwendig, die Entstehung isolierter Milieus zu verhindern und gezielt integrative Projekte zu ermöglichen. Ein Beispiel ist die erfolgreiche Entwicklung entlang der Bochumer Straße in Ückendorf. Sie zeigt, wie die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit kirchlichen, sozialen und anderen Trägern die Integration erfolgreich unterstützen kann. Dieser ganzheitliche Ansatz muss kontinuierlich weitergeführt werden, um eine positive und nachhaltige Integration zu erreichen.

Durch gezielte Sprachförderung, Arbeitsintegration und präventive Maßnahmen gegen gesellschaftliche Spaltung wollen wir die Grundlage für ein harmonisches und solidarisches Zusammenleben in Gelsenkirchen schaffen. Integration ist ein Prozess, der klare Strukturen, aber auch Engagement und gegenseitiges Fördern und Fordern bedarf.

# Sport

Sport spielt eine zentrale Rolle im Leben vieler Menschen in Gelsenkirchen und trägt wesentlich zur **gesellschaftlichen Integration** und **Gesundheitsförderung** bei. Insbesondere durch traditionsreiche Vereine, wie z.B. der **FC Schalke 04**, wird der Gemeinschaftssinn gestärkt und jungen Menschen ein **stabiles Umfeld** geboten. Doch um das volle Potenzial des Sports auszuschöpfen, bedarf es einer **besseren Förderung** und Nutzung bestehender **Strukturen**. Kommunalpolitisch ist es wichtig, gezielte Maßnahmen zu ergreifen, die sowohl die **Vereine** als auch die Sportinfrastruktur unterstützen und weiterentwickeln, um den Sport langfristig zu **sichern** und zu **stärken**.

## 1. Gezielte Förderung von Vereinen und städtischen Sportstätten

Vereine, wie z.B. der Ruderverein Gelsenkirchen, prägen das Sportleben unserer Stadt und sind Vorbilder für eine starke Vereinsstruktur. Gleichzeitig müssen städtische Sporthallen und Sportstätten, vor allem an Schulen, gezielter genutzt werden, um das Sportangebot für alle zugänglich zu machen. Eine verstärkte Unterstützung und Modernisierung dieser Einrichtungen verbessert nicht nur die Trainingsbedingungen, sondern fördert auch den Breitensport und den Schulsport. Investitionen in die Sportinfrastruktur sind unerlässlich, um Gelsenkirchen als Sportstadt zu stärken.

## 2. Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen

Sport sollte bereits im Kindes- und Jugendalter einen wichtigen Platz im Alltag einnehmen. Hier können Partnerschaften zwischen Schulen und lokalen Vereinen eine Schlüsselrolle spielen. Schulhallen und Sportplätze bieten die perfekte Grundlage für außerschulische Sportangebote, die durch Vereine, wie insbesondere den FC Schalke 04, oder kleinere Initiativen ergänzt werden können. Solche Kooperationen fördern nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch den Teamgeist und die soziale Integration der Schülerinnen und Schüler. Beispiele aus anderen Städten zeigen, dass diese Zusammenarbeit langfristig positive Effekte auf das Gemeinschaftsleben hat.

## 3. Sport als Brücke zwischen den Generationen und Kulturen

Sportvereine bieten die einzigartige Möglichkeit, Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft miteinander zu verbinden. Besonders in einer multikulturellen Stadt, wie Gelsenkirchen, sollten Vereine gezielte Programme anbieten, um den interkulturellen Austausch zu fördern. Der Sport kann Barrieren abbauen und das Verständnis füreinander stärken. Gleichzeitig sollten auch spezielle Angebote für Senioren ausgebaut werden, um älteren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, aktiv und sozial eingebunden zu bleiben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Sport in Gelsenkirchen eine zentrale Rolle im gesellschaftlichen Leben spielt und deshalb aus der Sicht der Jungen Union Gelsenkirchen gezielt gefördert werden muss. Durch die Modernisierung von Sportstätten, die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen sowie die Förderung von interkulturellen und generationenübergreifenden Sportangeboten, kann Gelsenkirchen eine Vorbildrolle im Sport einnehmen. So wird der Sport nicht nur zu einem wichtigen Integrationsfaktor, sondern auch zu einem Motor für eine lebenswerte und dynamische Stadt.

# Kultur

Das Thema Kultur ist für uns von großer Relevanz, da es für die Grundlage für **gesellschaftlichen Zusammenhalt** und Identität bildet. Besonders junge Menschen profitieren davon, wenn sie durch kulturelle Angebote ihre **Kreativität** und ihren **Horizont erweitern**. Aufgrund dessen ist es uns ein persönliches Anliegen, die Kulturszene in Gelsenkirchen als integralen Bestandteil der Stadtpolitik zu fördern und jungen Menschen den Zugang zu kulturellen Angeboten zu erleichtern.

## 1. Förderung von Jugendlichen

Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, ihre Kreativität auszuleben. Dazu gehört ein besserer Zugang zu kulturellen Institutionen, wie Musikschulen, und die Förderung individueller Talente. Wir setzen uns dafür ein, dass kulturelle Einrichtungen, wie die Musikschule, leichter zugänglich, finanziell erschwinglicher und insgesamt attraktiver werden. Die JU Gelsenkirchen hat bereits das Ausrufen eines Literaturpreises durchgesetzt. Kindergärten und Schulen sollen bei diesem Prozess mit eingebunden werden, so dass eine Förderung und Unterstützung während des Heranwachens geschehen.

## 2. Bochumer Straße

Wir fördern nachhaltige Projekte, die die Bochumer Straße wirtschaftlich beleben. Hierbei setzen wir auf realistische und langfristige Konzepte, so dass auch die nächsten Generationen von diesen Projekten profitieren. Auch sollen insbesondere junge Menschen die Möglichkeit bekommen, eigene Existenzen aufzubauen und selbstständig zu arbeiten, damit sie ein fester Bestandteil der Gelsenkirchener Gesellschaft werden.

## 3. Großveranstaltungen

Gelsenkirchen ist bereits eine Anlaufstelle für Weltstars. Gelsenkirchen bot bereits Künstlern, wie z.B. Taylor Swift, Iron Maiden oder den Rolling Stones, eine Bühne. Die Veltins-Arena hat die Möglichkeit, dies noch weiter auszuführen. Aber auch das Amphitheater von Gelsenkirchen oder das Musiktheater ziehen jährlich tausende Besucher nach Gelsenkirchen. Wir setzen uns dafür ein, dass dies auch weiterhin geschieht und noch weiter ausgebaut wird. Auch ist es uns ein Anliegen, dass verwaltungstechnische Hindernisse, wie Genehmigungen, abgebaut werden, um die Organisation solcher Großveranstaltungen zu erleichtern.

Mit diesen Ideen und Visionen möchten wir die kulturelle Landschaft Gelsenkirchens nachhaltig gestalten und junge Menschen aktiv einbinden. Wir laden alle ein, sich an diesem Prozess zu beteiligen und gemeinsam mit uns die Kultur unserer Stadt zu einem lebendigen und inspirierenden Erlebnis zu machen.

# Bildung

Das Thema Bildung ist politisch relevant, da es maßgeblich die Zukunft einer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger bestimmt. Insbesondere auf kommunaler Ebene hat Bildung weitreichende Auswirkungen auf **Chancengleichheit**, soziale **Teilhabe** und wirtschaftliche Entwicklung. In Städten wie Gelsenkirchen, wo demografische und strukturelle Herausforderungen bestehen, muss der Fokus darauf liegen, ein vielfältiges, **bedarfsgerechtes Bildungsangebot** zu schaffen, das sowohl Eltern als auch Kinder unterstützt. Die Sicherstellung von ausreichend **qualifiziertem Lehrpersonal** und angemessenen **Schulstrukturen** sind wesentliche Bausteine einer zukunftsorientierten Bildungspolitik.

## 1. Stärkung des Bildungsangebots

Ein reichhaltiges und vielfältiges Bildungsangebot ist entscheidend, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden. Eltern sollten die Wahlfreiheit haben, die bestmögliche Bildung für ihr Kind zu wählen, ohne durch künstliche Barrieren wie Grundschulbezirke eingeschränkt zu werden. Die Förderung von spezialisierten Bildungswegen, wie zweisprachigem Unterricht, MINT-Schwerpunkten und bessere Medienkompetenz, bietet langfristige Vorteile für die individuelle Entwicklung der Kinder. Kommunalpolitisch bedeutet dies, weiterhin in diversifizierte Schulangebote zu investieren, um allen Schülerinnen und Schülern bestmögliche Zukunftschancen zu bieten.

## 2. Bekämpfung des Lehrkräftemangels

Der Mangel an Lehrkräften stellt eine große Herausforderung dar, die in Gelsenkirchen besonders ausgeprägt ist. Abordnungen von Lehrkräften aus anderen Regionen sind nur kurzfristige Lösungen und treffen oft auf Widerstand. Um den Lehrberuf in Gelsenkirchen attraktiver zu machen, müssen Anreize geschaffen werden. Dazu gehört nicht nur ein gutes Schulumfeld, sondern auch die Einbindung der Lehrkräfte in das städtische Leben. Solche Maßnahmen könnten dazu beitragen, langfristig qualifizierte Lehrkräfte zu binden und die Qualität der Bildung in der Stadt zu sichern.

## 3. Instandhaltung und Ausbau der Schulinfrastruktur

Die wachsenden Schülerzahlen in Gelsenkirchen machen den Ausbau und die Instandhaltung der Schulgebäude unverzichtbar. Die Stadt hat bereits Maßnahmen ergriffen, wie den Bau neuer Schulen und die Gründung einer Schulbaugesellschaft, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden. Gleichzeitig muss die Instandhaltung bestehender Schulgebäude und Ausstattungen oberste Priorität haben, um den Schülerinnen und Schülern zeitgemäße Lernbedingungen zu bieten. Kontinuierliche Investitionen in die Schulinfrastruktur sichern nicht nur den Bildungsstandard, sondern auch die Attraktivität der Stadt als Bildungsstandort.

Bildung ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen und selbstbestimmten Zukunft. Die kommunalpolitische Aufgabe besteht darin, ein vielfältiges, hochwertiges und inklusives Bildungsangebot sicherzustellen, das den individuellen Bedürfnissen gerecht wird. Lehrermangel und Schulinfrastruktur müssen aktiv und nachhaltig angegangen werden, um langfristig die Bildungsqualität zu sichern. Gelsenkirchen hat bereits erste Schritte unternommen, doch es bedarf weiterer Investitionen und politischer Maßnahmen, um den aktuellen und auch zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.

# Familie

Familien sind die **Grundpfeiler** unserer Gesellschaft. Für Gelsenkirchens Zukunft ist eine **familiengerechte Ausrichtung** unserer Stadt unerlässlich. Familien betreffen die wichtigsten Faktoren und haben zu allen Thematiken Schnittpunkten. Ob die **lokale Wirtschaft**, die Sicherheits- und Ordnungspolitik oder auch die Kultur, überall gibt es Bezugspunkte. Wir müssen **junge Familien** stärken und dafür sorgen, dass sie in Gelsenkirchen bleiben. Nur so können wir sicherstellen, dass wir in Zukunft besser aufgestellt sind.

## 1. Familie und Beruf

Die Geburt von Kindern stellt nicht nur das Leben auf den Kopf, sondern sorgt auch dafür, dass insbesondere der Alltag umgestellt wird. Gelsenkirchen muss die bestmöglichen Chancen bieten, damit eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf besteht. Dabei ist es für uns in Gelsenkirchen wichtig, dass die Stadt als Vorbild fungiert. Somit setzen wir uns für eine Ausweitung der Möglichkeiten des Home-Offices für Familienmütter und -väter ein. Daraus erhoffen wir uns einen Pull-Effekt auch auf die privaten Unternehmen in dieser Stadt.

## 2. Eigentumserwerb bei jungen Familien

Junge Familien müssen an unsere Stadt gebunden werden, was insbesondere durch den Erwerb von Grundeigentum möglich ist. Familiengründung beinhaltet auch immer die Entscheidung, wo man sich niederlässt und sein Leben verbringen möchte, wobei junge Familien in unserer Stadt Perspektiven sehen können müssen, die eine bestmögliche Zukunft ermöglichen. Perspektiven, die ein Entstehen eines familienbasierten Mittelstands ermöglichen, setzen jedoch voraus, dass Anreize gegeben werden, sich an Gelsenkirchen zu binden. Der Grunderwerb muss mithin erleichtert werden, so dass wir dafür stehen, mehr Baugebiete bereitzustellen, die Erbpachtvoraussetzungen zum Erwerb zu vereinfachen.

## 3. Familienfreundliche Stadt von morgen

Gelsenkirchen muss familienfreundlicher werden. Dazu zählt, dass die öffentlichen Parkanlagen und Spielplätze wieder mehr von Familien genutzt werden können. Dies setzt eine erhöhte Sicherheit und Sauberkeit voraus, damit das Zielpublikum die Angebote der Stadt auch wahrnehmen kann. Die Familienfreundlichkeit beginnt jedoch auch damit, dass es ein ausreichendes und vielfältiges Betreuungsangebot besteht. Hier setzen wir den Fokus darauf, dass eine Trägervielfalt in Gelsenkirchen für die Kinderbetreuung besteht. Jede und jeder soll entscheiden, welcher Träger am besten zur individuellen Erziehung passt.

Gelsenkirchen hat zahlreiche Potentiale im Bereich der Familienpolitik. Wir müssen dafür Sorge tragen, dass junge Menschen sich aktiv für den Verbleib in unserer Stadt entscheiden und sogar Menschen proaktiv zu uns ziehen. Dafür bedarf es jedoch klarer Anreize, wie z.B. eine erhöhte Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Vereinfachung von Eigentumserwerb und attraktive und vielfältige Betreuungsangebote für Kinder. So können wir erreichen, dass Gelsenkirchen familienfreundlicher wird.





# 50 % Spaß / 50 % Politik



## Jetzt Zukunft mitgestalten – unterstütze die Junge Union Gelsenkirchen!

Politik beginnt mit Haltung – und braucht Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Die Junge Union Gelsenkirchen steht für eine junge, wertorientierte Politik mit klarer Stimme in unserer Stadt. Damit wir auch in Zukunft hör- und sichtbar bleiben, brauchen wir Dich!



Werde Mitglied – und Teil einer starken Gemeinschaft, die etwas bewegen will. Unterstütze uns finanziell – und hilf dabei, Projekte, Veranstaltungen und politische Bildungsarbeit möglich zu machen.

Jede Stimme, jede Idee, jede Unterstützung zählt. Gemeinsam gestalten wir das Morgen – mit Herz, Verstand und Verantwortung.

Mach mit. Für Gelsenkirchen. Für die Zukunft. Für die Junge Union.